Gesunder Hund, guter Hund

Grosseltern mit Hund ermöglichen ihren Enkelkindern wichtige Erfahrungen. Vierbeiner und Kind kommen sich beim Spielen und Knuddeln aber oft sehr nah. Das ist meist problemlos, denn ein gesunder Hund birgt kaum ein Risiko.

Damit die Begegnung zwischen Kind und Hund keine unerwünschten Nachwirkungen zeitigt, sollten indes folgende Regeln beachtet werden.

Gut zu wissen:
Krankheiten, die zwischen Menschen und Tieren übertragen werden können, nennt man Zoonosen. Menschen stecken sich dabei über den direkten Kontakt zu infizierten Tieren oder über den Konsum von durchseuchten Lebensmitteln tierischer Herkunft an. Mehr Infos dazu gibts beim Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen: www.blv.admin.ch (Tierseuchen – Übersicht – Zoonosen).

Jährliche Impfung
Alle Vierbeiner sollten einmal im Jahr beim Tierarzt untersucht und geimpft werden. Hunde werden unter anderem gegen Leptospirose geimpft. Dies ist eine bakterielle Infektionskrankheit, die auf den Menschen übertragen werden kann. Die Impfung schützt den Hund vor einer Ansteckung.

Regelmässige Entwurmung
Hunde können sich immer wieder mit Würmern infizieren. Wurminfektionen können vom Hund auf den Menschen übertragen werden und somit ein Gesundheitsrisiko für Erwachsene und Kinder sein. So können Sie vorbeugen:

- 4 x pro Jahr entwurmen oder regelmässige Kotuntersuchungen vornehmen lassen.
- Hundekot aufsammeln und entsorgen, danach die Hände waschen.
- Kinder von Hundekot fernhalten, vor dem Essen die Hände waschen.

Flohschutz
Hunde können das ganze Jahr über von Flöhen befallen werden. Hundeflöhe können sich auf dem Menschen nicht weitervermehren, einzelne Flohbisse können aber vorkommen. Diese können jucken, sind aber harmlos.

Zeckenschutz
Hunde schleppen immer mal wieder eine Zecke heim. Zecken können auch uns Menschen stechen und gefährliche Krankheiten wie Borreliose oder FSME (Frühsommer-Meningo-Enzephalitis) übertragen. Vorbeugen kann man mit einem Floh- und Zeckenhalsband, einem Spot-on-Präparat oder mit Tabletten. Falls die Enkel noch sehr klein sind, rate ich allerdings von einem Halsband ab, da die Kinder damit in Berührung kommen können.

Pilzbefall
Wenn Hunde kahle Stellen – vor allem am Kopf, an den Ohren und an den Vorderbeinen – aufweisen, dann kann es sich um Pilzbefall handeln. Hat ein Hund eine Pilzinfektion, so kann sich diese auch auf Menschen übertragen. Falls Ihr Hund Hautveränderungen aufweist, sollten Sie ihn in einer Tierarztpraxis zeigen. Kleine Kinder und immungeschwächte Personen sollten den Kontakt zum Vierbeiner meiden, bis der Pilzbefall behandelt ist.

Kranker Hund
Generell sollten kleine Kinder den engen Kontakt zu einem kranken Hund meiden, bis er wieder gesund ist. Bei einer Magen-Darm-Infektion, einem Husten oder einer Augenentzündung sind nämlich immer Bakterien oder Viren beteiligt. Deshalb ist bis zur Genesung Ihres Lieblings eine erhöhte Hygiene bei Händen, Liegeplätzen und Boden sinnvoll. ✻

● **Mirjam Kündig**
ist Tierärztin in Zürich und macht auch Hausbesuche.
077 422 08 42
www.flyingdogtor.ch

© iStock, Sonja Ruckstuhl